

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand und AK Mobilität

Titel: **Ticketpreise senken**

Text

1 Wir möchten die Ticketkosten für den ÖPNV allgemein senken. Weitere
2 Sondertickets und Tarife erhöhen lediglich die Unübersichtlichkeit und hindern
3 Menschen daran, die günstigste Variante für sich zu finden. Wir wirken auf
4 Landesebene auf eine Vereinfachung des Tarifsystems hin. Wir halten an dem 1-
5 Euro-Ticket fest. Das bedeutet, dass Monatskarten und Jahreskarten nicht mehr
6 als 30 Euro bzw. Jahreskarten 360 Euro kosten sollten. Die Abonent*innen dieser
7 Karten sollen dabei die SprottenFlotte zusätzlich 180 statt 30 Minuten kostenlos
8 nutzen können. Im Jahr 2021 war Kiel die einzige Kommune Schleswig-Holsteins,
9 die ÖPNV-Tarife gesenkt hat. Langfristig möchten wir den ÖPNV kostenfrei machen.
10 Wir möchten allen Menschen Mobilität ermöglichen, nicht nur Menschen, die sich
11 ein Auto leisten können. Wir möchten die Finanzierung durch eine Umlage sichern
12 und dafür setzen wir uns auf Landesebene ein. ÖPNV-Tickets sollen in Tickets für
13 öffentliche Veranstaltungen wie Theater, Konzert, Kino oder Sportveranstaltungen
14 grundsätzlich mit inbegriffen sein. Zudem muss das Jobticket stärker von Stadt
15 und Unternehmen beworben werden.

16 Um Menschen den Umstieg auf den ÖPNV zu erleichtern, möchten wir Modelle prüfen,
17 bei denen Menschen, die ihren Führerschein freiwillig oder aus gesundheitlichen
18 Gründen abgeben, im Gegenzug Ticketvergünstigungen für den ÖPNV bekommen. Eine
19 spezifische Zielgruppe für eine solche Form der Umstiegsprämie können
20 Senior*innen sein. Ebenfalls möchten wir Neubürger*innen den Umstieg schmackhaft
21 machen, indem ein Neubürger*innenpaket zusammengestellt werden soll, welches ein
22 kostenfreies Monatsticket für den ÖPNV beinhaltet (siehe Kapitel Abhängigkeit
23 vom Auto verringern).

24 Um die Verzahnung verschiedener Verkehrsmittel zu erleichtern, möchten wir eine

25 Open-Source-App schaffen, die sämtliche Mobilitätsangebote wie ÖPNV, Taxi, E-
26 Scooter, Car-Sharing, Mitfahrangebote und Bike-Sharing in einem buchbar macht.
27 Die NAH.SH ist derzeit dabei, eine multimodale App zu erstellen. Die Umsetzung
28 gestaltet sich aufgrund verschiedener Faktoren wie Kosten, Personal und
29 technischer Vereinbarung verschiedener Anbieter als schwierig und langwierig.
30 Wir setzen uns für die NAH.SH ein, damit diese mit den notwendigen Ressourcen
31 für eine möglichst zeitnahe Umsetzung ausgestattet wird.

32 Wir wollen prüfen, wie eine (möglichst kostenfreie) Fahrradmitnahme im oder am
33 Bus realisierbar ist. Eine Möglichkeit bestünde darin, Faltrad zu fördern.
34 In jedem Fall soll die Fahrradmitnahme bei einer zukünftigen Stadtbahn
35 mitgedacht werden. Wir werden hierbei die Entwicklung in anderen Städten
36 beobachten.